



24. GELSENKIRCHENER SCHULTHEATERTAGE

4. bis 6. Juni 2025
Musiktheater im Revier



musiktheater-im-revier.de

MUSIKTHEATER IM REVIER KLEINES HAUS

Mittwoch, 4. Juni 2025

17.00 Uhr AUFTAKTVERANSTALTUNG

**18.00 Uhr STREET RHYTHMS –
EINE VERBOTENE LIEBE**
mit anschließendem Nachgespräch
Gesamtschule Horst

Donnerstag, 5. Juni 2025

10.00 Uhr DIE OPODELDOKS
mit anschließendem Nachgespräch
Grundschule Sternschule

15.00 Uhr 10P AUF KLASSENFAHRT
mit anschließendem Nachgespräch
Evangelische Gesamtschule Bismarck

19.00 Uhr DER BESUCH DER ALTEN DAME
Musiktheaterwerkstatt

Freitag, 6. Juni 2025

10.00 Uhr SCHÖNHEIT?!
Sekundarschule Hassel

**10.30 Uhr SCHNEEWITTCHEN UND
DIE SIEBEN ZWERGE 2.0**
Evangelische Gesamtschule Bismarck
mit anschließendem Nachgespräch
für beide Produktionen

15.00 Uhr SEHNSUCHT
mit anschließendem Nachgespräch
Sekundarschule Hassel

17.00 Uhr ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

18.00 Uhr THE CRUCIBLE
mit anschließendem Nachgespräch
Leibniz Gymnasium
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
Max-Planck-Gymnasium

24. GELSENKIRCHENER SCHULTHEATERTAGE

4. bis 6. Juni 2025



**Liebe Schüler*innen, liebe Lehrer*innen,
verehrtes Publikum,**

die Gelsenkirchener Schultheatertage sind in der kulturellen Bildungsszene der Stadt Gelsenkirchen eine bereits fest verankerte Institution und nicht mehr wegzudenken. Jedes Jahr präsentieren viele theaterbegeisterte Kinder und Jugendliche stolz die Produktionen, die sie in monatelanger Arbeit gemeinsam geprobt haben. In dieser Spielzeit jähren sich die Schultheatertage bereits zum 24. Mal und stellen auf der Bühne im Kleinen Haus des Musiktheater im Revier einen bunten Blumenstrauß an Stücken zur Schau.

Acht (Musik-)Theaterstücke erzählen uns innerhalb von drei Tagen auf sehr unterschiedliche Art und Weise von der großen (unerfüllten) Liebe, der Neugierde auf ein neues Leben, von (geheimen) Sehnsüchten und der Frage, ob wir nicht genau so, wie wir sind, „richtig“ sind, ohne uns verändern zu müssen.

Unterstützt in ihrer Arbeit wurden die jungen Darsteller*innen durch auf sie abgestimmte Workshops, die sie während der Erarbeitungsphase der Stücke gemeinsam erleben durften und deren Ergebnisse in die Produktionen mit eingeflossen sind. Die Workshops waren so vielfältig wie die Bedürfnisse der Gruppen und reichten von Bühnenkampftechnik über Musicalgesang, von Körperarbeit über gemeinsames Singen und Musizieren bis hin zu tänzerischer Choreografie. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, dem Consol Theater, freuen wir uns auf drei Tage des Austauschs und Diskussionen, die uns wieder einmal beweisen, dass Theater ein Ort der lebendigen Begegnungen ist!

Lassen Sie sich mitreißen!

Ihr Michael Schulz, Generalintendant



STREET RHYTHMS – EINE VERBOTENE LIEBE

**Eine Adaption des Musicals „West Side Story“
von Leonard Bernstein
Gesamtschule Horst**

„West Side Story“ ist ein Musical, das die tragische Liebesgeschichte von Tony und Maria erzählt, die in den 1950er Jahren im New Yorker Stadtteil Manhattan spielt. Inspiriert von Shakespeares „Romeo und Julia“, entspinnt sich die Handlung vor dem Hintergrund eines erbitterten Rivalitätskampfes zwischen zwei Jugendbanden – den Jets und den Sharks. Tony, ein ehemaliges Mitglied der Jets, verliebt sich in Maria, die Schwester des Anführers der Sharks. Trotz der Konflikte zwischen den beiden Gruppen kämpfen die Liebenden um ihr Glück. Doch die Vorurteile und der Hass zwischen den Banden führen zu einer tragischen Wendung, die die Hoffnung und die Träume der beiden Liebenden auf die Probe stellt. Mit unvergesslicher Musik von Leonard Bernstein bietet „West Side Story“ eine spannende Mischung aus Tanz, Drama und Emotionen. Dieses Musical ist eine zeitlose Botschaft über Liebe, Identität, Zweifel, Vorurteile, Verständigung, soziale Ungerechtigkeit und Hoffnung für alle Generationen.

Leitung: Gundel Hess, Kerstin Selbach

Spieldauer ca. 90 Minuten

Mittwoch, 4. Juni 2025, 18.00 Uhr

DIE OPODELDOKS

von Paul Maar und Sepp Strubel

für die Bühne bearbeitet von Thomas Klischke
und Sophie Linnenbaum

Theaterklasse der Sternschule, Klasse 4a

Friedlich ist das Leben im Grasland, dem grünen Tal in der Mitte hoher Berge. Dort wohnen die Opodeldoks zusammen mit einigen glücklichen Hühnern.

Die Hühner legen Eier, die Opodeldoks genießen die Tage, essen Spiegeleier und in der Schule lernt man alles, was man über Gras wissen kann. Doch eines Tages kommt plötzlich ein großes rundes Gras über die Berge geflogen. Was ist das? Wo kommt das her? Und kann es vielleicht sein, dass hinter den Bergen doch nicht „Nichts“ ist, wie die Erwachsenen sagen?

Als dann auch noch ein eigenartiges Geräusch über die Berge kommt beginnt eine abenteuerliche Reise in ein unbekanntes Land voller fremder Pflanzen, alter Geheimnisse und neuer Freunde.

Mit Adam, Ahmad, Ala, Aleks, Aram, Arsela, Belinay, Elias, Gjeva, Hend, Ilayda, Masume, Matin, Max H., Max S., Mejrem, Miran, Mohammad, Mohammed, Nisa, Pavlo, Pembe, Smiley, Tasnim, Wesam, Yasmin, Zeynep

Leitung: Barbara Grubenbecher, Christiane Ptaszyk

Spieldauer: ca. 70 Minuten

Donnerstag, 5. Juni 2025, 10.00 Uhr





10P AUF KLASSENFAHRT

Stückentwicklung

Evangelische Gesamtschule Bismarck

Die Klasse 10p fährt auf Klassenfahrt – sie wollen mit-ten im Wald auf einem Campingplatz campen gehen. Am Lagerfeuer erzählen die Lehrer*innen abends Gruselgeschichten, um zu verhindern, dass die Jugendlichen abends in den Wald gehen. Als die Lehrer*innen nicht mehr anwesend sind, wählen die Schüler*innen per „fair-em Losverfahren“ jemanden für eine Mutprobe aus. Dieses ist allerdings getürkt: Auf allen Losen steht jeweils nur der Name des Klassen-Mobbingopfers. Die Mutprobe besteht darin, in den Wald zu gehen und dort nach dem Bären zu suchen, den es dort angeblich gibt ...

Am Ende des Stückes verträgt sich die gespaltene Klasse und entschuldigt sich bei dem Mobbingopfer. Die Essenz des Stückes ist, dass es auf den Zusammenhalt einer Klasse ankommt.

Leitung: Ulrike Piotrowski

Spieldauer: ca. 30 Minuten

Donnerstag, 5. Juni 2025, 15.00 Uhr

DER BESUCH DER ALTEN DAME

**Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
Musiktheaterwerkstatt des MiR
in Kooperation mit der jungen vhs und
der Musikschule Gelsenkirchen**

Friedrich Dürrenmatts rabenschwarze, doch sehr amüsante Tragikomödie brachte ihm sowohl Weltberühmtheit als auch finanzielle Unabhängigkeit. In seinem Stück geht es um die Scheinmoral der Gesellschaft und die Verlockungen des Wohlstands. Die Milliardärin Claire Zachanassian kommt in das heruntergewirtschaftete Kaff Gullen, dem sie ein unmoralisches Angebot macht: Sie erhalten eine Milliarde als Finanzspritze verteilt auf alle Bürger des Städtchens, wenn diese ihr Alfred Ill, ihren ehemaligen Geliebten, ausliefern. Die Gullener geben sich entsetzt. Doch nach und nach wird die schleichende Versuchung sichtbar, die unaufhaltsam unter die bürgerliche Fassade des Anstands kriecht. Für Alfred Ill wird die Situation zunehmend brenzlicher.

Szenische Leitung: Nina Dudek

Musikalische Leitung: Serge Corteyn

Choreografie: Raffaella Naruhn

Kostümbild Leitung: Stefanie Stuhldreier

Fotos/Projektionen: Bianka Wachenfeld

Spieldauer: ca. 90 Minuten

Donnerstag, 5. Juni 2025, 19.00 Uhr





SCHÖNHEIT?!

Stückentwicklung

Sekundarschule Hassel

Gemeinsam mit der Künstlerin Alma Gildenast hat der achte Jahrgang des Kurses „Darstellen, Gestalten“ die Performance „Schönheit?!“ erarbeitet. Die Schüler*innen setzen sich mit den gesellschaftlichen Vorstellungen von Schönheit auseinander und fragen sich, wie diese Ideale ihr eigenes Selbstbild beeinflussen. Die Performance reflektiert, was wahre Schönheit ist und wie man zwischen äußeren Erwartungen und dem eigenen Gefühl von Schönheit unterscheiden kann. Ein kraftvoller Impuls, der Jugendlichen hilft, sich mit den eigenen Vorstellungen von Schönheit und Identität auseinanderzusetzen und die Normen der Gesellschaft zu hinterfragen.

Leitung: Alma Gildenast

Spieldauer: ca. 15 Minuten

Freitag, 6. Juni 2025, 10.00 Uhr



SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE 2.0

Stückentwicklung

Evangelische Gesamtschule Bismarck

Als die böse Stiefmutter von ihrem reizenden französischen Spiegel erfährt, dass Schneewittchen schöner ist als sie selber, hilft nur noch eines: der Schönheitschirurg! Wesentliche Teile vergrößert und schon ist die Stiefmutter wieder die Schönste im Land. Doch was die kann, kann Schneewittchen schon lange: Sie lässt sich gleich alles an Verschönerung geben, was so auf dem Markt zu kriegen ist – und bleibt die Schönste.

Nun hilft der bösen Stiefmutter nur noch ein Killer! Der Jäger muss her. Schließlich landet Schneewittchen bei den coolen Rapperzwerge und erlebt hier altbekannte, aber auch höchst amüsante neue Begegnungen ...

Leitung: Christin Pentek

Aufführungsdauer ca. 45 Minuten

Freitag, 6. Juni 2025, 10.30 Uhr

SEHNSUCHT

**Stückentwicklung
Sekundarschule Hassel**

Der siebte Jahrgang des Kurses „Darstellen, Gestalten“ der Sekundarschule Hassel hat in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Alma Gildenast die Performance „Sehnsucht“ entwickelt. Die Schüler*innen arbeiten mit persönlichen Erinnerungen und Erlebnissen aus ihrer eigenen Kindheit, um das Gefühl von Unbeschwertheit und Staunen zu reflektieren. Dabei nähern sie sich der Frage, wie diese Wünsche und Sehnsüchte auch im Erwachsenenleben bestehen bleiben können, wenn der Alltag oft weniger magisch wirkt. Die Performance zeigt, wie Jugendliche ihre eigenen Erfahrungen und die Veränderung zwischen Kindheit und Erwachsenwerden verarbeiten – eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Verlust von Magie und Leichtigkeit.

Leitung: Alma Gildenast

Spieldauer: ca. 30-45 Minuten

Freitag, 6. Juni 2025, 15.00 Uhr





THE CRUCIBLE (deutsch: Hexenjagd)

Drama von Arthur Miller

Leibniz Gymnasium

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Max-Planck-Gymnasium

Unter der Überschrift „The Crucible“ wird ein Ereignis thematisiert, das sich in der ostamerikanischen Kleinstadt Salem in Massachusetts in den Jahren 1692 und 1693 zugetragen hat. Es handelt sich um die „Salem Witch Trials“, deren Verlauf von der Gruppe hauptsächlich aus der Sicht der beteiligten Mädchen erzählt wird, die unter Langeweile und stumpfsinnigen Arbeiten leiden. Schritt für Schritt werden sie zu gefürchteten Zeuginnen einer hysterischen Hexenjagd. Besondere Energie entfaltet das Hausmädchen Abigail, das sich in einen Farmer verliebt und mit ihm eine Affäre hat. Sie beginnt damit, die Bühne der Prozesse zu nutzen, um sich der Ehefrau ihres Liebhabers zu entledigen. Diese Geschichte ist nicht zuletzt die Beschäftigung mit einem Skript von Arthur Miller, das eine Auseinandersetzung mit dem amerikanischen Umgang mit dem Kommunismus in den 1950er Jahren darstellt. Das Format enthält unzählige Bezüge zum aktuellen gesellschaftlichen Miteinander.

Leitung: Michael Scharnowski

Spieldauer: ca. 80 Minuten

Freitag, 6. Juni 2025, 18.00 Uhr

SERVICE & KARTEN

MUSIKTHEATER IM REVIER

Kennedyplatz | 45881 Gelsenkirchen

THEATERKASSE

TELEFON 0209.4097-200

E-MAIL theaterkasse@musiktheater-im-revier.de

Dienstag bis Freitag 10.00 - 18.30 Uhr

Samstag und Montag 10.00 - 14.00 Uhr

Vorstellungen 3,- € / Workshops frei

ORGANISATION

Nina Dudek

Leitende Musiktheaterpädagogin

TELEFON 0209.4097-159

E-MAIL nina.dudek@musiktheater-im-revier.de

Wir danken der Sparkasse Gelsenkirchen, der jungen vhs sowie der Musikschule Gelsenkirchen.



Weil's um mehr
als Geld geht.

© Pedro Malinowski

Wir setzen uns ein für das, was
im Leben wirklich zählt. Für
Sie, für die Region, für uns alle.
Und dazu zählt auch die Kultur-
förderung – zum Beispiel als
Premium-Partnerin des MiR.



Sparkasse
Gelsenkirchen

www.sparkasse-gelsenkirchen.de